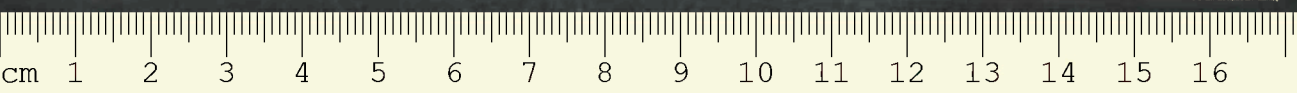


Gotha, Herzogl. Bibl.:

Chart. A 181



Die H. J. R. 187 fast Holzdeckel mit sehr
 bapfartigem braunem Lederüberzug. Es ist
 z. S. der ganze Lederriemen abgerissen und
 eine Leinwand mit Ritzwerk mit Perg.
 umschrieben (mit einer lat. griech. H. um
 1350) versehen.

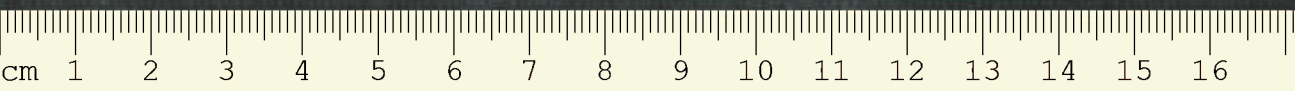
Das Leder war zergrast zum Teil in Gold.
 Von der Pflanzung ist noch (mit Wurzeln)
 zu erkennen auf der Vorderseite des
 vorderen Deckels:

Stift Salz-
 berg

15 } Das Leder ist
 zergrissen.

(Die Sprüche riefen bis zum Jahr 1581.)

Unser ist von und feinen Papierzeugen
 die Leinwanddeckel gelblich. Darauf von
 oben (19. H.) Ch. n. 187.



Inv. Nr. 5882

Verz.: W. Schmidt

Erl.:

Handschr.-Archiv
d. Kgl. Pr. Akad. d. Wiss.

11090 »

Born innam auf dem Leinwandbuche ist aufge-
klebt als Folio das bayr. Wappen
mit der gedrückten Unterschrift:

Ex Electorali Biblio-
theca Teconiss. Univsg;
Bavariae Iuvon.

Die H. folio besteht aus 12 eingezählten
Bl. (= Bl. O¹ - O¹²), dann 311 vom
König folio gezählten Bl. (= Bl. 1 -
311) und 46 eingezählten Bl. (= Bl. 312
- 357).

Die ganze H. ist einseitig. Format
des Papiers 21,2 x 29,5 cm.

Die Karte von 9,6 x 18,4 cm Größe ist
überall auf Bl. 312-357, farblos ein-
gedruckt.

Nur ein Kanten. Fünfpaltig. In 22-
24 Zeilen in der Faltlinie nach Liniem.
blatt geschrieben.

A. Schmidt

/ 7,20 + 1

Die Schrift ist eine schwarzbraune. Ein
roter Zierstrich. Der findet sich
farbig aufgemalte Wappen.

Inhalt:

1/ Bl. O^{1r} oben
am Rand:

Notiz des 17. Jhd.

+ 603

{ Signatur oder Zitat ?? }

Unter unten ist auf Bl. O^{1r} ein Zitat
des 19. Jhd. aufgeklebt:

N^o 187

Chronica des hochlöblichen Erzscheffs Salzburg

Schliesst mit d. J. 1561.

Aus d. Münchner Bibliothek.

Cfr Jacobs Beitr. III p. 287.

Bl. O^{1v} leer.

Bl. O^{2r} ein aufgemaltes Wappen, O^{2v} leer.

2/ H. O^{3r} Fahlblatt der H.

Cronica des hoch
löblichen Erbstifts
Salzburg

.i. 5. 6. i.

Jahrlicher ein Taggen.

H. O^{3v} lmr.

3/ H. O^{4r} - O^{7r}

Register der Salz-
bürger Cronik.

Register dieser Cronica

Rupertus d. I. bischoff folio - - - 12.

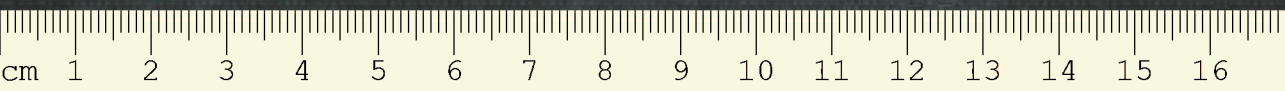
H. Johan Jacob der 62 bischof folio . . . 306.

H. O^{7v} - O^{11v} lmr.

4/ H. O^{12r}

Kürzgefügter Fahl der
der Salzburger Cronik.

Cronica des hochlöblichen
Erbstifts Salzburg. Erstlich von gelegen-
heit, orth, gestalt und fruchtbarkeit



Nf.: wie lang am jeder ge-
regiert von derselben sterben vunt be-
grebnus

L. 12^v lano.

J. R. 1^r 307^r

Valbüngras Cronik. Vgl. L. H. J. R. 180
Nr. 2!

Von gelegenheit orth
gestalt vunt fruchbarkeit des lands
vunt Erbstifts Salzburg auch
von den fürnemisten was-
serflüssen seen vunt stet-
ten ein skurze ver-
zeichnung.

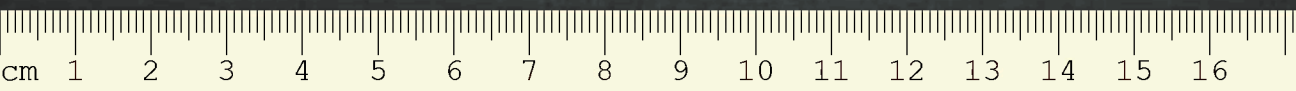
Das laund vunt stift saltzburg ist
am tail des Bayrlands

Nf.: (L. 306^v)

Dieses 61. jers am tag petry vunt paulij
d^s heilligen zwelfspotten ist ein jers

..... durch herren Cristoffernum

307^r von amberg - - - - -



... vmt M.
hüpfinger der rechten doctor vmt saltz-
burgerischen Cantzler auß der kafft ge-
hebt worden.

St. 307^r zu 7/8, 307^v Klops
gang laar.

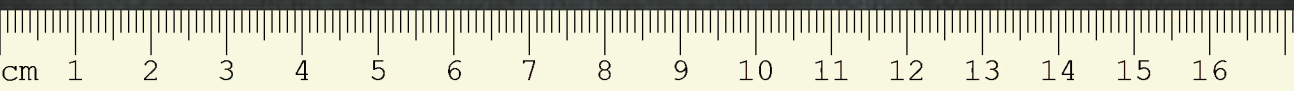
Zu Nr. 5 sind eingelagt Nr.
6-8.

J. St. 54^r Wapn auf des Concil
von Nicen.

Nam Deus est quod imago docet
sed nō Deus ipsa, illam & videas
Sed mente colas quod cernis in ipsa !
auf Teutsch

Got wiert allein durch bildt gelehrt
Ist darumb nit in dz bild verkehert
Die piltris solstu seuchen an
Vmt den sy bedent im hercz kan !

J. St. 87^r-87^v Wapn auf Otto III., den
Santffern Kaiser.



L. 80^v: Otto Rex tua Lex quia semper venditur auro

L. 87^r: et cum damnalis uterque precor peccatis
 Diese verslein haben zu Teutsch einen solche
 sin als ich am füeglichsten hab mügg
 in Reimen ~~to~~ pringen:

O Khünig Otto die weil du dein recht
 alzeit umbs gelt verkhauffest schlecht

Kp.: O das jr Kchambt auf der verdampten huet
 verdurben beedz wär mein müet

87 L. 107^r Grabpfeiff Kaiser Friedrich I.
 (Barbarossa).

Si probitas sensus munismague copia
 censis Nobilitas. orti possent obsistere
 morti Non erat extinctus Fridericus
 qui iacet intus.

Im Teutsch habz^{si} diesen verstant
 Wen frambkheit, auch vernunft vund syn
 Des tods gewalt von uns nement hin
 Fa adl stennet zinz vund gült darob
 So liet fridrich nit hie sein nie

Kupf der J. pag Nr. 5!

Goffa, Februar 1921.

Dr. Hinsefuss.